

LOKSTOFF! Theater im öffentlichen Raum

Reinsburgstr. 82
70178 Stuttgart

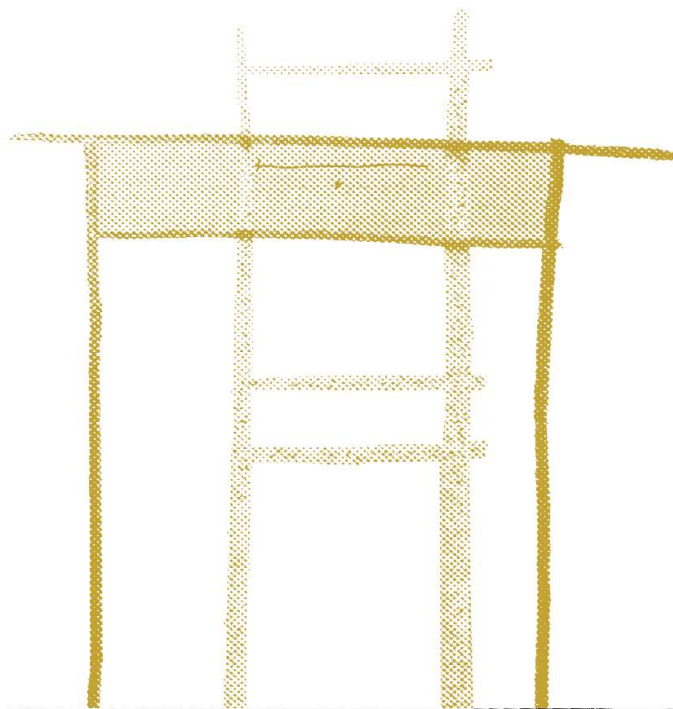
www.lokstoff.com

Pressespiegel

AT The Table

Eine performative Installation

Premiere: 27. April 2023



▲ AT THE T▲ BLE

LOKSTOFF! Theater im
öffentlichen
Raum

Alle an einem Tisch

Schauplatz Schwabenbräu-Passage: Das Theater Lokstoff zeigt Videoarbeiten ukrainischer Künstler aus dem Krieg.

Von Dorothee Schöpfer

Was für eine Fülle. So viele Platten und Schlüssel stehen auf dem Tisch, ein Festmahl. Die Familie versammelt sich zum Essen. Dann wird es stockdunkel im Zimmer, die grellen Lichter am nächtlichen Himmel verheißen nichts Gutes. Weihnachten in der Ukraine. Das Video gehört zu den kürzeren, die bei „At the Table“ in der Cannstatter Schwabenbräu-Passage zu sehen sind. Der Tisch als zentraler Ort, das ist das Leitmotiv, das die vier Videoarbeiten ukrainischer Filmemacherinnen, Theaterleute und Künstler in dieser Produktion des Theaters Lokstoff verbindet.

Am Tisch wird auch gehastelt: eine Kerze aus Pappstreifen und Paraffin in einer Blechdose für die Soldaten im Graben. „Ukrainisches Hygge“ ist dieser Kurzfilm in der Art eines Youtube-Tutorials mit feiner Ironie betitelt. Und während die Bastelanleiterin die Dose mit gerollten Pappstreifen füllt, kommt sie auf gedankliche Nebenwege und fragt sich, wo dieses eine Foto abgeblieben ist, das ihr so wichtig ist. Mehr müssen wir gar nicht wissen, um zu merken, dass der Bastlerin die

Gemütlichkeit komplett abhandengekommen ist. Von wegen hygge. „At the Table“ ist aber glücklicherweise mehr als ein Kinoabend in kurzen Sequenzen. Die Videos werden nicht an die Wand projiziert, sondern auf Campingtische. Die Lokstoff-Macher wissen, wie man mit kleinen Interventionen den öffentlichen Raum zur Bühne macht. Hier sind es Tische, Fotos und Koffer, die im Treppenhaus der Schwabenbräu-Passage in der Bahnhofstraße platziert sind.

Am Anfang und am Ende stehen keine Filme, sondern Szenen: Da ist die junge Frau, die auf der Terrasse der früheren Hausmeisterwohnung einer Freundin über die kurze Liaison mit einem Belarussen berichtet. Bis es Alarm gibt, sie panisch Tape ans Fenster klebt. Zum Schluss sitzen alle um einen sehr großen Tisch: Mariia Hryshchenko berichtet von österlichen und weihnachtlichen Essensritualen und füllt den Raum mit einem gesungenen Ave Maria. „Danke, dass ihr uns zugehört habt“, sagt sie. Es war uns, nein, kein Vergnügen, aber eine Bereicherung.

→ **At the Table:** 29., 30. April, 19 Uhr. Schwabenbräu-Passage, Bahnhofstraße 14-18, Cannstatt.

„At the table“: „Lokstoff“ startet neue Produktion



Die Theatergruppe Lokstoff geht mit einer neuen Produktion an den Start. Bei der performativen Installation "At the table" geht es um einen Tisch, verschiedene Meinungen, Auseinandersetzungen und Menschen in Ausnahmesituationen.

Neue Produktion „At the table“

Ob beim Abendessen mit der Familie oder in der Kneipe: Wenn Menschen an einem Tisch zusammenkommen, kann das schnell mal zu hitzigen Diskussionen führen. Den Tisch als Begegnungs- und Verhandlungsort will die Theatergruppe Lokstoff in ihrer neuen performativen Installation „At the table“ darstellen. Ein leerstehendes Gebäude soll mit unterschiedlichen, internationalen Erfahrungen und Perspektiven gefüllt werden. Lokstoff sucht sich immer wieder unterschiedliche Orte im öffentlichen Raum aus und macht sie zur Bühne. Dieses Mal fiel die Wahl auf die Schwabenbräu-Passage in Bad Cannstatt. Die ehemalige Flaniermeile bietet mittlerweile Raum für Kulturschaffende zur Zwischennutzung.

Performance auch auf Ukrainisch und Russisch

Über die Organisation Projekt-il haben Lokstoff ukrainische Künstlerinnen und Künstler mit ins Boot geholt. Die Kooperations-Plattform für Theaterschaffende hat das transnationale und multimediale Projekt „At the table“ bereits während der Corona-Pandemie 2020 ins Leben gerufen. Die Performance und die Videos sind somit auch auf Ukrainisch und die Russisch zu hören.

Der Tisch als Treffpunkt

Bei „At the table“ wird der Familientisch somit zum Begegnungsort unterschiedlicher Menschen verschiedener Nationalitäten. In den Videos und Performances wird es auch autobiografisch und politischen. In die Videoperformance sind außerdem neun weitere internationale Künstlerinnen und Künstler eingebettet, die während der Corona-Pandemie isoliert an ihren Tischen zu dem Thema gearbeitet haben. Das Stück ist an insgesamt vier Tagen in der Schwabenbräu-Passage in Bad Cannstatt zu sehen. Tickets für die Veranstaltung findet ihr [hier](#) und bekommt ihr für 28 Euro sowie ermäßigt für 16,50 Euro.

Das sind die Termine:

- 27. April 2023- Premiere
- 28./29/30. April 2023